

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Friedrich König.

König, Johann Friedrich

Tarangambadi, 24.01.1785-29.04.1785

29. April 1785

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186975](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186975)

Am 29. des Monats August, kamen wir in Katta, und
waren bei Topu Turay. Bald darauf kamen wir
in Pagode von Wedarniam. Wir verblieben den
ganzen Donnerstag laßte der Katta, auf und kamen
gegen 2 Uhr Mittags auf die Stadt von
Nagapatnam. Wir ließen den Militair Capitain
mit einem Batta an Land zu gehen, um zu sehen
sahen, ob es dort ruhig ist. 2 Stunden Zeit
erforderte; so sehr war es, daß es mit dem Thony
von Nacht nicht mehr war. Frankenberg konnte
nicht, d. daß es sehr heiß in der Nacht über auf der
Frankenbergschen Seite nicht liegen würde,
denn auf der Seite in Nagapatnam an Land
zu gehen. So belästigt wir von Nagapatnam vertrieben,
so war gleich ein Völling von Lande bei uns, der
vorher abgefaßt worden, da wir nicht
sahen mit holländischer Flotte und Minoren
in der Gegend. Ich ging mit dem
Völling aus Land, einen Tag über die Stadt von
Thony, um auf Frankenberg zu kommen.

Am 3. des Monats des Monats August, kamen wir
in Nagapatnam in der Gegend, die wir zu sehen
sahen. Wir blieben bis 4 Uhr auf, da es sehr heiß
war. So kamen wir Frankenberg, wo Abends
um 9 Uhr kamen. In Katta, der 3. Monat
unserer Reise, mit großer Hilfe
glücklich zurück.

Lob u. Preis sey Gott für alle That, was
aus ~~seiner~~ ^{seiner} Hand! Dank allen Göttern
mit ~~seiner~~ ^{seiner} Hand für ~~seiner~~ ^{seiner} Liebe u. Milde, die
Lied gegen die Mission! Der heilige Geist
aber wolle selbst durch die gesegnete
Hochachtung der ~~seiner~~ ^{seiner} Hand die
bravsten Gläubigen an Jesu Christi
wirken u. so sehr zur Ehre in
allen, die es geschehen! Amen

Joh. Fr. Pernig